

Und jährlich grüßt das Murmeltier. Sieht man sich die Ergebnislisten des Hilpoltsteiner Schüler- und Jugend-Duathlons durch, findet man auf den vorderen Rängen sehr oft die gleichen Namen. Auch bei der gestrigen zwölften Auflage dieser Nachwuchs-Wettkämpfe haben in einigen Altersklassen die „üblichen Verdächtigen“ gehörig abgeräumt. Darunter auch einige Talente aus dem Landkreis.

HILPOLTSTEIN – Lineke Przybille zum Beispiel kam, sah und siegte wieder einmal. In den vergangenen beiden Jahren belegte die junge Ausdauersportlerin der TSG 08 Roth bei den Schülerinnen C jeweils den ersten Platz, gestern nun ließ sie in der Altersklasse Schülerinnen B der Konkurrenz keine Chance. 17:19 Minuten benötigte das Nachwuchs-Ass (Jahrgang 2003) für einen Kilometer Laufen, vier Kilometer Mountainbike-Fahren und 400 Meter Laufen und hatte damit satte 25 Sekunden Vorsprung auf die Zweitplatzierte Nina Püschel vom TSV Altenfurt, die außerdem noch dem älteren Jahrgang angehört.

Auch die Dritte der Gesamtwertung, Jana Rock von den PowerBärs Rednitzhembach, ist Jahrgang 2002. Das zeigt Lineke Przybilles, Ausnahmestellung in der heimischen Szene und wurde mit einem weiteren mittelfränkischen Meistertitel für ihre Trophäensammlung belohnt.

Spannender Endspurt

Bei den männlichen Startern dieser Altersklasse landete ebenfalls ein Lokalmatador ganz oben auf dem Siebertreppchen. Thomas Obermeier von den Ironkids des TV Hilpoltstein musste freilich beim abschließenden Lauf nochmal ordentlich Gas geben, um Paul Keller vom TSV Zirndorf auf Distanz zu halten. Mit den Endzeiten von 17:03 und 17:07 Minuten

Anscheinend eine Dauerkarte fürs Podium

Bei der Jugend kam eine ganze Reihe von Lokalmatadoren erneut aufs Siebertreppchen



Mehrere der „üblichen Verdächtigen“ landeten beim Schüler- und Jugend-Duathlon wieder ganz vorne. Niklas Schuhmann vom La Carrera TriTeam Rothsee (Nummer 197) gewann die Altersklasse Jugend A, Christine Schäll vom TV Hilpoltstein (ganz links, Nummer 152) wurde bayerische Vizemeisterin bei der Jugend B.

holten sich die beiden Führenden des Bezirksmeister- und den Vizemeistertitel bei den Schülern B.

Jeweils gleich zwei heimische Talente erkämpften sich in den Altersklassen Schüler A und Schüler C einen Podiumsplatz. Bei den Schülern

A belegten die Brüder Anton Winters (15:10 Minuten) und Leopold Winters (15:31) vom Ausrichterverein TV Hilpoltstein die Ränge eins und drei in der Meisterschaftswertung, bei den Schülern C sicherten sich mit Larsen Büttner (12:26) und Luis Valentino

Höra (12:36) zwei Talente der TSG 08 Roth die Gold- und die Bronzemedaille sowie die entsprechende Platzierung bei der Bezirksmeisterschaft.

Ebenfalls unter den Top drei landete Anica Degen in ihrer Altersklasse. Mit ihrer Gesamtzeit von

13:41 Minuten wurde die Lokalmatadorin vom TV Hilpoltstein Dritte bei den Schülerinnen C. Und noch ein „Ironkid“ aus der Burgstadt nutzte seinen Heimvorteil: Meike Regensburg verwies bei den Schülerinnen A die Konkurrenz auf die Plätze und holte damit noch einen Bezirksmeistertitel nach Hilpoltstein.

Ein „alter Bekannter“ auf den Siegerlisten beim Schüler- und Jugend-Duathlon trumpte beim anschließenden Wettkampf der Jugend A und B auf: Niklas Schuhmann vom La Carrera TriTeam Rothsee belegte den ersten Platz bei der Jugend A (28:20 Minuten). Zweiter mit 27 Sekunden Rückstand nach zwei Kilometer Laufen, zehn Kilometern auf dem Rennrad und nochmals einem Kilometer Laufen wurde Johannes Gebert von der TSG 08 Roth. Geberts Vereinskamerad Daniel König hätte eigentlich Rang vier belegt, wurde aber disqualifiziert, weil er den abschließenden Lauf barfuß und damit reglementwidrig absolviert hatte.

Bayerische Vizemeisterin

Das Rennen der Jugend B schließlich wurde auch als bayerische Meisterschaft gewertet, was selbst einige Starter aus dem nahe der österreichischen Grenze gelegenen Brannenburg nach Mittelfranken lockte. Doch auch in diesem hochkarätigen Feld konnte sich eine Lokalmatadorin behaupten: Christine Schäll vom TV Hilpoltstein holte sich den bayerischen Vizemeistertitel hinter Sandra Vollmeier vom TSV Brannenburg.

Alles in allem gingen gestern etwa 130 junge Ausdauersportler bei den vier verschiedenen Wettkämpfen an den Start – das waren gut 50 Teilnehmer weniger als im vergangenen Jahr. Der Rückgang ist jedoch mit Sicherheit auf das kühle und regnerische Wetter zurückzuführen. *aar*